

Tartans ab 1800

Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das Tragen von Hochlandkleidung sehr populär und jeder suchte nach seinem alten, teilweise vergessenen Clan-Tartan. Sir Walter Scot machte mit seinen Hochland-Novellen Furore, und dann kamen sie, die alles verändern sollten. Die Gebrüder Sobieski Wolfrit Stuart. In einer Zeit, in der gerne jeder Schotte seinen alten Familien-Tartan präsentierte, jedoch viele keinen besaßen (ob er nun im Laufe der Jahrhunderte verloren ging oder nie existierte sei dahingestellt), war das 1842 erschienene “Vestiarium Scoticum” der Gebrüder Sobieskie Wolfrit Stuart ein willkommenes Nachschlagewerk. Die Brüder waren seit 1819 allgemein als Tartan-Experten bekannt, die alte Aufzeichnungen über Tartanmuster entdeckt hatten und an einer Auflistung dieser vergessenen Tradition arbeiteten. Als 1822 König William IV. Schottland besuchte, bestürmten sie viele Clanmitglieder, um von ihnen die alten Sets erklärt zu bekommen, denn Sir Walter Scott hatte das Besucherprogramm inszeniert und seiner Majestät empfohlen, in Hochlandtracht zu erscheinen. Natürlich mußten nun auch alle Schotten in Hochlandtracht dem Treffen im Hollyrood House beiwohnen. Zu diesem Zeitpunkt entstanden viele der noch heute bekannten Tartans. In dem 1842 erschienenen “Vestiarium Scoticum” wurden über 70 Tartans vorgestellt, die es 300 Jahre zuvor gegeben haben soll, eine Darlegung, die nie bewiesen werden konnte, jedoch allgemein anerkannt wurde.

Die heute verwendeten Tartans, ob sie nun auf Jahrhunderte alte Muster zurückgehen oder erst im 19. Jh. entstanden sind, werden von den verschiedensten Zusammenkünften überwacht und registriert. Die Scottish Tartan Society veröffentlichte mehrere Enzyklopädien und das Standing Council of Scottish Chiefs veröffentlicht in unzähligen Publikationen die Clan-Tartans. Jedoch entstehen jährlich neue Tartans und die verschiedenen Webereien machen durch ihre freie Namensgestaltung die Übersicht nicht gerade durchschaubarer.

Dennoch kann der Tartan-Träger davon ausgehen, daß ein Clan-Tartan, egal von welcher Weberei er auch stammen möge, bis auf kleine Nuancen indisch ist, eine Tatsache, die im 19. Jh. keineswegs selbstverständlich war. Ob Highlander vor dem 19. Jahrhundert einen bestimmten Clan-Tartan trugen ist unklar und vieles spricht dagegen. Wahrscheinlicher war wohl das Tragen eines Distrikt-Tartans, jedoch kann auch dies nicht definitiv bewiesen werden. Auch über das Alter des Tartans an sich ist vieles geschrieben worden.

Nun, wie auch immer, Highlander tragen schon seit Jahrhunderten Tartans, wie einfachstrukturiert sie auch immer gewesen sein mögen und heute ist der Tartan der farbenprächtige Ausdruck einer alten Tradition aus den schottischen Highlands und wer einmal einen Kilt getragen hat, kennt das Gefühl von Freiheit und Abenteuer des karierten Stoffes aus den schottischen Highlands. Kilt tragen ist weltweit Kult. Manche mögen dies nicht verstehen aber so weht der Kilt nun einmal.